

Showdown im Erle vor 1100 Zuschauern:

Das Zittern der Reben

Bild-Impressionen vom Derby zwischen dem SV Endingen und dem FC Emmendingen

Ein sonniger Frühsommertag in den Reben. Der unbeteiligte Spaziergänger hat sich aufgemacht, ein bißchen frische Luft zu schnappen. Doch dann, während er noch gemütlich vor sich hinhinkt, kommt ein Schrei wie Donnerknallen. Die Reben zittern - der SV Endingen hat soeben das frühe 1:0 gegen den Lokalrivalen FC Emmendingen gemacht. Von weit oben schaut man wie in eine Arena hinab: Gut 1100 sind buchstäblich aus dem Häuschen, lassen die Fäuste gegen die Spielfeldumrandung knallen oder kreisstädtisch betrübt den Kopf hängen. Und nur wenige Minuten später schallt es schon wieder in die Endinger Rebberge - der Spaziergänger auf seinem Müßiggang sucht mit den Händen auf den Ohren das Weite...

Für die Erlekönige von Trainer Dieter Steinwarz wird dieser Derby-Nachmittag zu einer Galashow - für die sonst so coolen Emmendinger Buben zu einem Fegefeuer der Ballverluste. Als der soeben eingewechselte Christian Schwoerer mit seinem ersten Ballkontakt das 3:0 erköpft, mischen sich in die Begeisterungstürme der Kaiserstühler Fans bereits die ersten lauthalsen Lacher: "Jetzt gehts los", wird ein schunkelnder Singsang von SC's Gnaden auf "Andingerisch" zum Besten gegeben.



SVE-Trainer Dieter Steinwarz entblößt sich prompt: Unter seinem blauen Pulli (also den Farben seines Teams) kommt ein weißes T-shirt zum Vorschein (also die Farben des FCE). Ob er wohl den Gästen helfen will, frech die Seiten gewechselt hat, oder gar voller Selbstsicherheit den unfreiwilligen Hohn des sicheren Siegers versprüht? Nein - der Coach steht noch immer schreiend an der Außenlinie: "Christian, mach die linke Seite zu", gehen seine Anweisungen im allgemeinen Tohuwabo unter. Und auf seinem weißen T-shirt steht in roter Schrift: "Mein Herz schlägt für den SVE".



FACES:
Die Derby-Spannung ist den Akteuren von den Gesichtern abzulesen.

...und der Torschütze Christian Schwoerer freut sich zusammen mit Patrick Leber (rechts).

Fotos: Michael Zäh